



**Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 07. September 2011**

Ort: Flair-Hotel Neeth, Dammdorf bei Preetz

Zeit: 18:00 bis 19:55 Uhr

Teilnehmer/innen: 28 Personen, davon 12 Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Joachim Schmidt, BM Gemeinde Bösdorf	(GO)
Peter Steiner, Bürgerverein Barkauer Land e. V.	(NGO)
Mario Schmidt, BM Bosau, Amtsleiter Gr. Plöner See	(GO)
Jutta Martens, Landfrauenverband OH/Plön	(NGO)
Klaus-Dieter Schulz, BM Stadt Eutin	(GO)
Dr. Norbert Langfeldt, Amtsvorsteher Amt-Preetz-Land	(GO)
Hans-Ingo Gerwanski, Sparkasse Holst.	(NGO)
Joachim Burgemeister, Guts käserei Behl	(NGO)
Per Köster, Eutin GmbH	(NGO)
Harald Kitzel, Landessportverband	(NGO)
Jan Birk, Schusteracht e. V.	(NGO)
Claus-Henrick Estorff, Kreisjägerschaft Plön	(NGO) ab TOP 5
Katrin Meyer - LLUR Flintbeck (Vertretung J. Wolff, beratendes Mitglied)	

Hinweis: Das abwesende Vorstandsmitglied Michael Koch (GO) hat durch Erklärung vom 05.09.2011 sein Stimmrecht für die heutige Sitzung auf den Vorsitzenden BM Schmidt übertragen.

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Jörg Engelmann - als Kassenprüfer, Martin Leonhard - Gemeinde Dersau, Thea Daubitz - Naturpark Holst. Schweiz e. V., Kirsten Voß, Beatrice Schöttler - Kreis Plön, Julia Freese - Freunde d. Kurparks, H.-J. Erichsen - Heimat u. Verschönerungsverein Malente, Georg Kurz - KV Malente, Frau von Flemming - Adeliges Kloster Preetz, Susanne Wilhelm - Bürgernetz Schwentimental, Uwe Hemens - Wirtschafts-Förderungs-Agentur Krs. Plön, sowie der Regionalmanger Günter Möller und die Assistenz Birgit Boller

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Die Sitzung wird sodann mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vorstands- bzw. Vereinsmitglieder sowie die anwesenden Gäste und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht unter Bekanntgabe

der Tagesordnung erfolgt ist. Des Weiteren gibt der Vorsitzende bekannt, dass das Vorstandsmitglied BM Michael Koch, Gemeinde Malente, sein Stimmrecht für die heutige Sitzung mit Erklärung vom 05.09.2011 auf ihn übertragen hat. Entschuldigt fehlen die Herren Vorstandsmitglieder Flessner, Paustian, Schumacher und Plötner.

2. Protokoll der Sitzung vom 29.06.2011

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse www.aktivregion-shs.de unter dem Menüpunkt „Dokumente“.

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gemacht

3. Beschlüsse zur Arbeitsweise des Vorstandes nach Vorgabe der EU, des BMELV und des MLUR

Herr Möller erläutert hierzu noch einmal kurz, dass der Europäische Rechnungshof europaweit das LEADER-Verfahren geprüft hat. Der Prüfbericht hat das BMELV und die Referenten der Länder für LEADER veranlasst, die Verfahren der LAG'n zur Projektauswahl einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und gegebenenfalls Anpassungen der Verfahren zu fordern. Insbesondere die Transparenz bei der Auswahl der Projekte, die Sicherstellung der 50%-Quote für NGO's bei der Auswahl und die Vermeidung von Interessenskonflikten von Mitgliedern des Entscheidungsgremiums (bei uns Vorstand) muss gewährleistet sein. Herr Möller weist darauf hin, dass in der Vergangenheit bei Vorstandsbeschlüssen der LAG bereits so verfahren wurde. Nach Abstimmung mit dem MLUR sind bei der AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz e. V. dennoch zwei Klarstellungen notwendig. Diese erfordern keine Änderung der Satzung, sondern können durch Vorstandsbeschluss erfolgen.

Es wird dem Vorstand daher vorgeschlagen, heute die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

zu TOP 3 a:

Nach kurzer Aussprache wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz als Entscheidungsgremium legt fest, dass die Abstimmung zur Projektauswahl offen erfolgt.				
<u>Abstimmungsergebnis</u>				
<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>	
13	13	0	0	

zu TOP 3 b:

Frau Meyer erläutert kurz, dass eine persönliche Beteiligung nicht gegeben ist, wenn Bürgermeister über einen Projektantrag ihrer Gemeinde mitentscheiden.

Nach kurzer Aussprache wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz als Entscheidungsgremium legt fest, dass Mitglieder des Vorstandes von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl, an denen sie persönlich beteiligt sind, ausgeschlossen sind und dass die Vorstandsmitglieder verpflichtet sind, dem Vorsitzenden einen etwaigen Interessenkonflikt anzuzeigen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
13	13	0	0	

4. Bericht von der Klausurtagung des Vorstandes am 08. und 09. Juli in Ratzeburg

Herr Möller gibt einen kurzen Überblick über die abgearbeiteten Themenfelder – die in Kleingruppen, aber auch in der Gesamtgruppe zur Sprache gekommen sind. Unter anderem wurden folgende Vorschläge bzw. Feststellungen gemacht/getroffen:

Leitbildentwicklung:

Es wurde festgestellt, dass noch kein Leitbild bzw. keine regionale Identität vorhanden ist. Dieser Bereich sollte für diese Förderperiode bis Ende 2013 nicht mehr angegangen werden. In Vorbereitung der Leitbildentwicklung ab der Förderperiode 2014, wird von Dr. Langfeldt in einer nächsten kombinierten Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung das Sensitivitätsmodell nach Prof. Dr. Dr. Vester, welches im Preetzer Umland bereits bekannt ist, vorgestellt.

Arbeitsstruktur und Erhalt:

Hierzu wurde festgestellt, dass die Sitzungen interessanter und lebendiger werden sollten. Die Kultur der Diskussion sollte in den Vorstandssitzungen gepflegt werden. Der Regionalmanager stellt das Ergebnis der Bewertungen zu den Projektanträgen in den Sitzungen vor. Des Weiteren wurde festgestellt, dass es in der Holsteinischen Schweiz drei Parallelstrukturen gibt, hier: der Naturpark - die Tourismuszentrale - die AktivRegion. Zur Konkretisierung sollten die Strategien abgeglichen und alle an einen Tisch gebracht werden.

Projekte und Auswahl:

Die Konzentration auf zukünftige Projekte sollte schwerpunktmäßig in den Themenfeldern Energie-Tourismus-Daseinsvorsorge liegen. Die Projektbegleitung von bereits beschlossenen Projekten sollte intensiver sein, damit keine Projekte verschleppt werden. Zukünftig sollte sich das Regionalmanagement (neben dem LLUR) um den Fortgang, die Einhaltung der Budgetsumme sowie der Fristen konzentrieren. Eine Bevorzugung von regionalen Projekten mit regionaler Strahlkraft sollte erfolgen. Um diesbezüglich klare Grenzen zu ziehen, sollte je ein Vorstandsbeschluss eingeholt werden, zum Thema keine Förderung zur Sanierung von Reetdächer aus dem Privatbereich und keine Förderung von Dorfchroniken (wegen der fehlenden regionalen Bedeutung).

Image und Außendarstellung:

Es wurde festgestellt, dass die AR noch nicht überall bekannt ist. Der Bekanntheitsgrad der AR soll über das Regionalmanagement daher zukünftig, auch durch den Einsatz der neuen Medien (Facebook, Twitter u.ä.), gesteigert werden. Die Dachmarke „Holsteinische Schweiz“ soll gestärkt werden. Aus diesem Grund sollte die LAG sich anschließen und das von der Tourismuszentrale

neu entwickelte Logo der Holsteinischen Schweiz verwenden. Für die neue Förderperiode sollte dann auch diskutiert werden, ob der Name angepasst wird.

Sicherung der Struktur:

Es wurde festgestellt, dass es eine Übergangszeit auf die neue Förderperiode ab 2014 geben wird. Die bisherige Struktur sollte durchgängig erhalten bleiben. Zur Schließung der finanziellen Lücke bei der Übergangsfinanzierung sollte auf das Land/die EU hingewirkt werden, dass Mittel für die Übergangszeit eingeworben werden. Außerdem soll das Gespräch mit den Kommunen gesucht werden, um frühzeitig die Mittel für den Lückenschluss zu sichern. Das Regionalmanagement soll in die Strategieentwicklung eingebunden werden.

Zielgruppen:

Es wurde festgestellt, dass einige gesellschaftliche Gruppen, wie Frauen, Kinder und Jugendliche sowie Landwirte in der AR wenig bis gar nicht vertreten sind. Eine aktive Mitarbeit dieser Gruppen wäre wünschenswert. Als Vorschlag wurde gemacht, dass für potentielle Projektträger Fortbildungen angeboten werden können.

Der Vorsitzende dankt Herrn Möller für die Ausführungen und ergänzt dazu, dass gestern im Hauptausschuss des Kreises Plön der Beschluss gefasst wurde, der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. nicht als Mitglied beizutreten.

Herr Estroff nimmt ab TOP 5 an der Sitzung teil.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Ablehnung von Projektanträgen zu bestimmten Fördertatbeständen

Im Rahmen der Klausurtagung in Ratzeburg (siehe TOP 4) wurde über die zukünftige Schwerpunktsetzung bei der Projektauswahl diskutiert. Als eine Konsequenz aus dieser Debatte wird angeregt, dass der Vorstand - insbesondere auch zur Klarstellung und Vermeidung von Aufwand bei Projektträgern - entsprechende Grundsatzbeschlüsse fasst. Es wird dem Vorstand daher vorgeschlagen, heute diese Beschlüsse der Themen „Sanierung von Reetdächern auf Privathäusern“ und „Dorfchroniken“ zu fassen.

Bevor eine Abstimmung und Aussprache zu den o. g. Themenbereichen erfolgt, verliest der Vorsitzende aus aktuellem Anlass einen Brief, des Fördervereins Dorf & Natur in der Gemeinde Malente e. V. sowie des Vorstands der Dorfschaft Sieversdorf. Der Brief ist am heutigen Tag in der Geschäftsstelle sowie beim Vorsitzenden per Fax eingegangen. Er richtet sich an alle Vereinsmitglieder sowie an die Mitglieder des Vorstandes. Der Brief ist Anlage zum Protokoll. *Im Anschluss ergibt sich eine lebhafte Diskussion mit dem Inhalt, dass über die Sieversdorfer Chronik bereits mehrfach (im Geschäftsführenden Vorstand, im Vorstand sowie auf der Klausurtagung) beraten wurde. Immer wieder ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass für die Erstellung der Sieversdorfer sowie aller anderen Dorfchroniken wegen des Fehlens der überörtlichen Bedeutung kein Zuschuss aus den Mitteln der AktivRegion gewährt werden sollte. Aus der Versammlung heraus wird festgestellt, dass eine Förderung der Sieversdorfer Chronik im Nachhinein (Drucklegung Dezember 2010) ein falsches Signal wäre und auch rechtlich sehr bedenklich erscheint. Herr Möller stellt fest, dass ein beschlussfähiger Projektantrag zur Förderung nie gestellt wurde. Bei dem im verlesenen Brief dargestellten Antrag vom 15.04.2008 handelt es sich lediglich um einen handschriftlich vorgebrachten Ideenvorschlag (wurde der Versammlung zur Ansicht vorgelegt). Eine Begründung in Verbindung mit einer (beschlussfähigen) Antragstellung ist nie erfolgt. Im Laufe der Diskussion wird der Stil des Schreibens*

kritisiert, da dieses eine Drohung enthält. Bei allem Verständnis für das ehrenamtliche Engagement der Briefschreiber wird festgestellt, dass man auf so eine Art und Weise nicht miteinander umgehen sollte.

Der Vorstand schlägt vor, dass den Unterzeichnern des Schreibens, Frau Sturm, Herrn Schumacher, Herrn Osterkamp, ein Antwortschreiben zugestellt werden soll, in dem mitgeteilt wird, dass ein Zuschuss durch die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. für die Sieversdorfer Chronik nicht gewährt wird.

Der Vorsitzende bitte den Vorstand hierzu um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Abstimmungsergebnis	
			Enthaltungen	
13	10	1	2	

zu TOP 5 a:

Nach kurzer Aussprache wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, zukünftig grundsätzlich keine Reetdach-Sanierungen auf privat genutzten Gebäuden zu fördern.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Abstimmungsergebnis	
			Enthaltungen	
13	13	0	0	

zu TOP 5 b:

Wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, zukünftig, grundsätzlich keine Konzeption, Produktion und Distribution von Dorfchroniken zu fördern.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Abstimmungsergebnis	
			Enthaltungen	
13	13	0	0	

6. Beratung und Beschlussfassung über Projekte

Bevor die einzelnen Projekte vorgestellt werden und zur Abstimmung gelangen, erläutert Herr Möller kurz, dass, sollten heute alle Projekte wie beantragt beschlossen werden, der LAG noch eine Restfördersumme von 255.000 € aus dem Grundbudget zur Verfügung steht. Zusätzlich steht an Healthcheck-Mitteln noch eine Fördersumme in Höhe von 915.000 € bereit.

Frau Meyer weist darauf hin, dass alle aus dem Jahr 2009 gebundenen Mittel bis zum 31.12.2011 umgesetzt und abgerechnet werden müssen. Sie bittet daher alle Projektträger ihre Bewilligungsbescheide auf die angegebenen Fristen zu überprüfen, da eine Abrechnung nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes nicht mehr möglich ist.

a) Schaffung eines Wanderweges am Bischofsee in Bosau

Bürgermeister Mario Schmidt erläutert zunächst kurz das Projekt. Er verweist darauf, dass dieser Weg ein Anschluss an das bereits bestehende Naturparkwegenetz in der Holsteinischen Schweiz ist. Er ist für die touristische aber auch für die einheimische Nutzung vorgesehen ist.

Herr Möller erläutert, dass ein Projekt in der Bewertungsmatrix, die zur Komplettierung der Antragstellung erforderlich ist, in einem Handlungsfeld mindestens 50 % der Punkte erreicht werden müssen. Bei diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte im Handlungsfeld Tourismus erreicht.

Bemerkungen zum Projekt: Der Neubau macht das Wegenetz des Naturparks insgesamt attraktiver, weil die Wegführung die befahrene Straße verlässt und naturnaher und ufernäher verläuft. Wanderer als touristische Zielgruppe spielen in der Holsteinischen Schweiz eine gute Rolle. Das Wanderwegenetz des Naturparks wurde gerade einer Analyse unterzogen, die auf Verbesserung und Optimierung abzielt. Der hier beantragte Weg gehört zum Wegenetz des Naturparks.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „<u>Bau eines Wanderweges am Bischofssee in Bosau</u>“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

b) Ein neuer Wandelsteg für den Kurpark in Malente

Dieses Projekt wird von dem Malenter Kurdirektor Georg Kurz vorgestellt. Herr Kurz weist darauf hin, dass die anwesenden Vorsitzenden Frau Julia Freese von den Freunden des Kurparks e. V. sowie Herr Hans-Jürgen Ehrichsen vom Heimat- und Verschönerungsverein eine Bilddokumentation zu diesem Projekt aufgebaut haben. In diesem Zusammenhang hebt Herr Kurz das ehrenamtliche Engagement der anwesenden Vereinsvorstände vor, ohne deren Mitwirkung, dieses Projekt sicherlich noch nicht so weit fortgeschritten wäre. Herr Kurz erläutert, dass der Malenter Kurpark eine denkmalgeschützte Anlage ist und das die Antragstellung in Abstimmung

mit der Denkmalpflege erfolgt ist. Außerdem liegt die Kurparkwiese am Wasserwanderweg Schwentine und erhält dort eine Anlegestelle.

Herr Möller erläutert, dass bei diesem Projekt über 50 % der Punkte im Handlungsfeld Tourismus erreicht wurden, aber auch hohe Punktzahlen im kulturellen Bereich erhalten hat.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Kurpark Malente ist eines der herausragenden Gartendenkmale des Landes. Die hier beantragte Steganlage hat es in ähnlicher Form hier schon gegeben. Sie gehört zum Grundentwurf des bekannten Gartenplaners Plomin. Seit mehreren Jahren ist sie wegen Baufälligkeit nicht mehr zu benutzen und größtenteils abgerissen. Es handelt sich aber jetzt um einen Neuentwurf und nicht um eine bloße Ersatzbeschaffung oder Reparatur.

Bemerkenswert ist bei der gesamten Unterhaltung und Betreuung des Kurparkes die starke Bindung in die Bevölkerung hinein. Zwei starke Vereine engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich und mit großem persönlichen und finanziellen außerordentlich stark für die Erhaltung und die touristische Inwertsetzung des Gartens.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<p><u>Beschluss:</u> <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Neuer Wandelsteg im Kurpark Malente“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i></p>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

c) Die Holsteinische Schweiz auf der Grünen Woche

Dieses Projekt wird von Herrn Per Köster für die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz vorgestellt. Herr Köster erläutert, das Ziel des Projektes ist, verschiedene Teilnehmer aus der Holsteinischen Schweiz für den Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin weiterhin zusammenzubringen und noch um Akteure zu erweitern. Und zwar Fach- und Ortsübergreifend um den Zusammenhalt der Region zu stärken. Das Projekt dient sowohl dem Innen- als auch dem Außenmarketing und ist für den Zeitraum der Jahre 2012 – 2014 ausgelegt. Herr Möller erläutert, dass bei diesem Projekt über 50 % der Punkte im Handlungsfeld Tourismus erreicht wurden, aber auch Punktzahlen im Bereich Stärkung des Wirtschaftsstandortes vergeben wurden.

Bemerkungen zum Projekt:

Die in der AktivRegion begonnene Kooperation von Tourismus, Gastronomie, Direktvermarktung und AktivRegion ist modellhaft Sie soll für alle Beteiligten zu wirtschaftlichem Erfolg führen. Der

gemeinsame Auftritt auf der Grünen Woche „Die Region über die Produkte und die Produkte über die Region verkaufen“ verstärkt die Verbindung unter den Partnern. Langfristig wird ein Zuwachs an Buchungen und Verkaufsumsatz erwartet.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Kooperative Grüne Woche “ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

d) Erhöhung der Fördersumme für das Projekt „Vorarbeiten für die bauliche Umsetzung eines wichtigen Radwegebauvorhabens zwischen Bormsdorf und Kleinkühren“ (1. Beschluss vom 04. Mai 2010 unter dem Titel „Machbarkeitsstudie für das Radwegebauvorhaben...“)

Herr Jan Birk vom Verein Schusteracht e. V. erläutert kurz, dass es sich hierbei um den wichtigen Lückenschluss des Radweges zwischen Bormsdorf und Kleinkühren handelt, der zusätzlich zu dem bereits genehmigten Antrag erforderlich geworden ist. In diesem Streckenverlauf gibt es bisher keinen Radweg und nicht nur die touristische Nutzung sondern auch die Nutzung durch die „Einheimischen“ ist hier zu berücksichtigen, da dieser Weg auch von vielen Schulkindern (bisher auf der Straße) befahren wird.

Herr Möller erläutert, dass es sich hier um eine Erhöhung eines bereits bewilligten Projektes handelt.

Bemerkungen zum Projekt:

Das Projekt ist bereits vom Vorstand auf seiner Sitzung am 4. Mai 2010 beschlossen worden. Jetzt sind unvorhersehbare Kostensteigerungen eingetreten, die eine Erhöhung der Fördersumme um 3.740 € nötig machen würden.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:
 Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „**Ergänzungsantrag: Vorarbeiten für die bauliche Umsetzung eines wichtigen Radwegebauvorhabens zwischen Bormsdorf und Kleinkühren, Länge ca. 4,2 km**“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis

Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

e) Erstellung eines Wärmekonzeptes für die Gebäude des adeligen Klosters Preetz

Die Priörin des Kloster Preetz Frau Victoria von Flemming stellt das Projekt vor. Frau von Flemming erläutert, dass es sich hierbei um eine Machbarkeitsstudie zur Untersuchung eines Wärmekonzeptes – unter Einsatz/Ersatz von fossilen Brennstoffen - für das Kloster Preetz handelt. Ziel der Wärmeumstellung ist u. a. die Minderung von CO₂-Emissionen. Herr Birk weist auf die Modelhaftigkeit dieses Antrages hin. Leider ist hier eine Förderung aus Healthcheck-Mitteln nicht möglich, da es zum einen Probleme wegen des Rechtsstatus des Antragstellers gibt. Zum Anderen handelt es sich noch nicht um eine konkrete Umsetzungsplanung, sondern um eine allgemeine Untersuchung der Potentiale.

Herr Möller erläutert, dass bei diesem Projekt über 50 % der Punkte im Handlungsfeld Kultur aber auch eine hohe Punktzahl im Bereich erneuerbare Energien vergeben wurden.

Bemerkungen zum Projekt:

Das Gesamtensemble Kloster Preetz ist ein hochwertiges Kulturgut unserer Region. Dass der Eigentümer finanziell in die Lage versetzt wird, es zu erhalten, liegt im öffentlichen Interesse, zumal dort durch Konzerte und andere Ereignisse öffentliche Veranstaltungen stattfinden.

Die Reduzierung der Energiekosten ist eine wichtige Voraussetzung zum Erhalt. Die Ermittlung des Istzustandes und die Suche nach neuen Energieversorgungsformen unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien passt in das besonders im Focus der EU und der AktivRegion stehende Health Check-Thema „Erneuerbare Energien“

Die in der Projektbeschreibung genannte Summe von 10.000 € Netto-Kosten ist durch ein vorliegendes Angebot inzwischen überholt, sodass auf dem Projektdeckblatt angepasste Zahlen eingefügt wurden.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:
 Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „**Wärmeversorgungskonzept für das Adelige Kloster Preetz**“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

f) Bau einer Brücke am Wanderweg Kuhbergredder in Eutin

Dieses Projekt wird kurz von Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz vorgestellt. Herr Schulz erklärt, dass es sich hier um einen Neubau der Schwentine-Brücke am Kuhbergredder handelt, die an den Fernwanderwegen E1 und E6 sowie auch die Verbindung mit dem Fernradweg Holsteinische Schweiz als auch der Mönchsweg darstellt. Die vorhandene Brücke war teilweise schon gesperrt und ist derzeit nicht befahrbar.

Bei diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte im Handlungsfeld Tourismus erreicht.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Neubau macht das Wegenetz des Naturparkes insgesamt attraktiver.

Wanderer als touristische Zielgruppe spielen in der Holsteinische Schweiz eine gute Rolle. Das Wanderwegenetz des Naturparkes wurde gerade einer Analyse unterzogen, die auf Verbesserungen und Optimierungen abzielt. Dier hier beantragte Brücke mit dem dazu gehörenden Weg gehört zum Wegenetz des Naturparkes.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u> <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Neubau der Schwentine-Brücke am Kuhbergsredder in Eutin“ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13			8 von 13 entspricht 61%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

7. Beratung und Beschluss: Neues Logo für die AktivRegion

Der Vorsitzende verweist auf die Ergebnisse der Klausurtagung in Ratzeburg und bittet den Vorstand um Beschluss, dass die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. zukünftig

das offizielle Logo, welches von der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz entwickelt wurde, verwenden soll, mit der Unterschrift AktivRegion.

Es wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, dass die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. zukünftig als offizielles Logo das aktuell von der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz entwickelte Logo mit der Unterschrift „AktivRegion“ statt „naturschön“ verwendet.				
Abstimmungsergebnis				
<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>	
13	13	0	0	

Der Beschluss soll gelten, sofern die sich an diese Sitzung anschließende Mitgliederversammlung nicht widerspricht.

8. Termine und Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende Herr Schmidt und Herr Dr. Langfeldt erläutern kurz, dass der Sendemast Trenter Berg in Betrieb ist und Breitband sendet.
- b) Frau Schöttler von der Kreisverwaltung Plön nimmt noch kurz Bezug auf den Beschluss des Hauptausschusses des Kreises zum Nichtbeitritt zur AktivRegion. Ihrem Dafürhalten nach läuft die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der LAG gut. Sie ist der Auffassung, dass diese politische Entscheidung noch nicht das Aus für die weitere Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung und AR bedeutet. Sie weist in diesem Zusammenhang auf den bereits vereinbarten Gesprächstermin im Oktober zwischen dem Vorstand und der Landrätin hin.
- c) Herr Möller erläutert, dass an die Geschäftsstelle eine Anfrage auf Beschäftigung am Sozialen Tag – 22.09.2011- von Schülern der Schule an den Auewiesen herangetragen wurde. Er fragt, ob von Seiten des Vorstandes Einwände dagegen bestehen. Die Versammlung ist einverstanden. Die Geschäftsstelle wird am 22.09.2011 daher ein/e Schüler/in im Rahmen des Sozialen Tages für 4 – 5 Stunden zum Stundenlohn von 5,00 € beschäftigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Birgit Boller
Protokollführerin